

08.22

Bayreuth, 24.06.2022

Digitalisierung

Bundesweiter Digitaltag am 24. Juni – Wie digital ist die Landesbehörde Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS)?

„Im Zeitalter der Digitalisierung begegnet unsere Landesbehörde nicht nur neuen technischen Möglichkeiten, sondern auch ständig neuen Erwartungen“, so Dr. Norbert Kollmer, Präsident des ZBFS. „Unser Anspruch für heute und morgen ist ein Maximum an Transparenz und Bürgernähe mit schnellen und unkomplizierten Antragsverfahren sowie eine unbürokratische, digitale Kommunikation.“

Zum 12. April 2022 ist Bayerns großer Sozialbehörde ZBFS ein weiterer wichtiger Meilenstein gelungen: Mit dem Online-Antrag auf Leistungen für Gewaltopfer oder Impfgeschädigte können nun alle Sozialverfahren, die in die Zuständigkeit des ZBFS fallen, auch online beantragt werden. Aktuell stellt das ZBFS 17 Antragsformulare als Onlineversion zur Verfügung, alle weitere Kommunikation ist über das allgemeine Kontaktformular des ZBFS möglich.

Seit Anfang des Jahres konnte das ZBFS die Online-Quote immer weiter ausbauen: Aktuell werden schon 70,82 % aller Elterngeldanträge und 63,48 % der Krippengeldanträge online gestellt – durch die Einführung der elektronischen Unterschrift steigt diese Quote stetig! Für das Bayerische Familiengeld gilt eine unbürokratische Sonderregelung: Der Elterngeldantrag gilt regelmäßig gleichzeitig auch als Antrag auf das Familiengeld.

Erst- und Neuanträge auf Feststellung einer (Schwer-)Behinderung nach dem Neunten Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX) werden schon zu 25,40 % im Online-Format gestellt. „Hier gehören wir bundesweit zu den führenden Ländern, auch dank der jüngst installierten Upload-Funktion für verfahrensrelevante Dokumente“, so Kollmer. Auch die Antragstellung im Inklusionsamt erfolgt immer häufiger digital: Zum Stichtag 23. Juni 2022 lag die Quote bei 10,39 %. In der Sozialen Entschädigung (Leistungen für Gewaltopfer sowie impfgeschädigte Menschen) sind schon 27,92% Onlineanträge zu verzeichnen. Im Verfahren zum Bayerischen Blindengeld liegt die Quote bei immerhin rund 8%. Alle diese Quoten steigen monatlich, jährlich.

Die Digitalisierung des ZBFS geht weiter. Ziel ist – neben einer durchgängig digitalen Kommunikation – die elektronische Übermittlung von Bescheiden in ein Nutzerpostfach.

Mehr Information zum bundesweiten Digitaltag erhalten Sie unter www.digitaltag.eu.

Kontakt:

Benjamin Urban, Pressesprecher
Kreuz 25
95445 Bayreuth
Telefon: 0921 605-3300
Fax: 0921 605-3939
E-Mail: presse@zbf.bayern.de
Internet: www.zbf.bayern.de

